

# Eindrücke künstlerisch verarbeitet

**Zug** Schüler der 3. Klassen der Fachmittelschule Zug (FMS) haben während einer Woche Erfahrungen in einer ihr ungewohnten Arbeitswelt gesammelt. Gestern Freitag präsentierten sie ihre beeindruckenden Arbeiten im Rahmen der Vernissage «Seitenwechsel».

**Nils Roggenmoser**  
redaktion@zugerzeitung.ch

Normalerweise sitzen sie an der FMS Zug im Klassenzimmer, hören den Lehrern zu und schreiben Prüfungen. Die letzten paar Wochen standen für sie aber im Zeichen einer ganz speziellen Herausforderung.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der FMS Zug haben sich nämlich an einem künstlerischen Projekt versucht und dieses pünktlich zur gestrigen Vernissage fertiggestellt. In der geräumigen Shedhalle erhal-

ten die Objekte besondere Geltung – verschiedenste Materialien und Formen entfalten ihre Wirkung.

## Einwöchiges Praktikum

Die künstlerischen Arbeiten basieren auf Erfahrungen, die die Schüler während eines einwöchigen Praktikums gesammelt haben. In einem unvertrauten Arbeitsklima sollten neue und unvergessliche Erfahrungen gesammelt, – ein «Seitenwechsel» gewagt werden. Der «Seitenwechsel» ist bereits seit 20 Jah-

ren Programm an der FMS Zug. Der Weg von den rohen Erfahrungen zum fertigen Projekt sei ein spannender Prozess, der effiziente Zusammenarbeit voraussetze, wie Roland Schmidt, Lehrer für Bildnerisches Gestalten an der FMS und Videokünstler, betont: «Zu fünft haben wir heuer 60 Arbeiten betreut, wobei eine gute Kommunikation zwischen Schüler und Lehrer unabdingbar ist. Durch gezielte Arbeitsteilung und unsere Erfahrung versuchen wir, jedem Schüler gerecht zu werden.» Das Projekt stelle eine Chance dar, sich

kreativ auszuleben, schliesse aber das eine oder andere Frust-erlebnis nicht aus, sagt Schmidt weiter: «Für die Schüler ist es nicht leicht, mit der Zeitdrucksituation umzugehen, da man seine Arbeit mit Stolz Freunden und Familie zeigen will.» Dies sei absolut gelungen – sämtliche Arbeiten seien sowohl speziell als auch hochwertig, sagt Schmidt.

## Ein überdimensionales Migros-Körbchen

Die 18-jährige Stephanie Necas steht stolz vor ihrem künstlerischen Objekt. Das überdimen-

sional grosse Migros-Körbchen ist in seiner unverkennbaren orangen Farbe angemalt und mit dem typischen «M» versehen. Sie erklärt die Idee dahinter: «Zum Migros-Praktikum bin ich gekommen, da ich gerne einmal in die Detailhandel-Welt hineinsehen wollte. Die Zeit dort war spannend und intensiv – so ist mir klar geworden, dass hinter einem gewöhnlichen Einkauf eine riesen Organisation steckt.» So habe sie einfache Sachen schätzen gelernt.

Im Migros-Körbchen wird auf einem Bildschirm ein Film

abgespielt und Necas Praktikum-Erfahrungen dokumentiert: «Die Aufnahmen habe ich mit meinem Smartphone gefilmt. Im Film lasse ich bewusst die Bilder und die Musik für sich sprechen.» Dass die Musik gegen Ende immer hektischer und lauter werde, symbolisiere auch in gewissem Masse ihr Praktikum, meint Necas mit einem Schmunzeln.

Langsam füllt sich die Shedhalle – und die Arbeiten werden die Aufmerksamkeit geschenkt bekommen, die ihnen tatsächlich gebührt.

## Open Sunday in neuer Halle

**Cham** Morgen Sonntag startet die neue Saison des Open Sunday in Cham. Von 13.30 bis 16.30 Uhr steht die Halle für Primarschulkinder offen, die sich hier mit Gspändli und Geschwistern eine Runde austoben können. Wegen der Bauarbeiten im Röhrliberg muss der Open Sunday seine Stammhalle verlassen und erwartet die Kinder nun in der Turnhalle Städtli 2. Die Spielangebote passen sich den neuen Gegebenheiten an. Für Spiele und die traditionellen Workshops steht die Städtli-1-Halle zur Verfügung. Der Open Sunday ist kostenlos und findet bis Ende März 2019 jeden Sonntag ausserhalb der Ferien statt. Ausnahmen sind der Märliunntig vom 9. Dezember sowie der 3. März (Fasnachtsumzug in Cham). Weitere Infos zu allen Angeboten gibt es online unter [www.zuki.ch](http://www.zuki.ch). (zim/PD)

## Das Abenteuer Turnhalle startet

**Zug** In der Turnhalle Herti startet morgen Sonntag die zweite Saison von Abenteuer Turnhalle. Der sportliche Familienanlass findet in den Wintermonaten Oktober bis März, jeweils ein Sonntag pro Monat von 9.30 bis 16.45 Uhr, statt. Der Einlass ist gratis, wie die Organisatoren mitteilen. (zim/PD)

# Die Zuger Filmtage gehen in eine weitere Runde

**Zug** Vom 30. Oktober bis zum 3. November ist es wieder so weit: Es werden spannende Filme gezeigt, Interessierte können an Workshops teilnehmen, und zum Abschluss werden wiederum Goldene Kirschen verliehen.

Bereits zum vierten Mal finden vom 30. Oktober bis zum 3. November die Zuger Filmtage statt. Dieses Jahr steht im Zeichen der Veränderung, wie die Veranstalter mitteilen. So finden die Filmtage neu während fünf Tagen statt. Jeden Abend werden im Kino Seehof spannende Kurz- und Langfilme vorgeführt. Jeder Tag wird einem Thema gewidmet und die anwesenden Regisseure vermitteln Hintergrundinformationen zu den Filmen und einen Einblick in ihr Schaffen.

Am Dienstag, 30. Oktober, werden die Filmtage mit «Der Unschuldige», dem neuen Spielfilm von Simon Jaquemet, eröffnet. Mit seinem Erstling «Chrieg» hat Jaquemet vor zwei Jahren für Furore gesorgt. Am Tag darauf liegt der Fokus auf dem Thema Unknown mit dem neuen Dokumentarfilm «Genesis 2.0» von Christian Frei. Zusätzlich gibt es um 23 Uhr ein Halloween-Special mit dem Schweizer Nachwuchs-thriller «Zoe».

## Prominent besetzte Jury an der Award Night

Am ersten Abend im November wird in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Fliz das Drama «Glaubenberg» von Thomas Imbach gezeigt. Der Freitagabend befasst sich mit dem Thema «Körper &



Teil der Zuger Filmtage ist auch ein abwechslungsreiches Workshop-Programm. Das Bild zeigt einen Workshop zum Thema Drehbuch und Schauspielerei in der «industrie45». Bild: Maria Schmid (Zug, 5. November 2016)

Lust»: Das Filmprogramm zeigt unterschiedliche Perspektiven auf die aktuelle Thematik der Gleichstellung, der öffentlichen Wahrnehmung von Körpern so-

wie der Tabuisierung von Lust. Als Hauptfilm wird wieder eine Schweizer Vorpremiere gezeigt: «#Female Pleasure» von Barbara Miller.

Die Award Night am Samstag, 3. November, stellt den Schlusspunkt des Programms dar. Wie jedes Jahr finden zum Abschluss die Preisverleihungen des Treat-

ment-Awards und des Kurzfilmwettbewerbss statt. Eine Goldene Kirsche gibt es in den Kategorien Bester Film, Publikumspreis und Nachwuchspreis zu gewinnen. In der Jury nehmen Giacun Caduff, Anne Walser und Jessy Moravec Einsitz. Für den Publikumspreis kann man sowohl im Kinosaal wie auch online für seine Favoriten stimmen. Zum Abschluss der Award Night wird der isländische Film «Woman at War» als Zuger Premiere gezeigt.

## Kurs mit einem Zuger Filmemacher

Auch dieses Jahr bieten die Veranstalter wiederum Workshops für Wissensbegierige an. Am Samstag, 3. November, finden am Morgen Workshops zu den Themen «Kurzfilm 1x1» und «How to YouTube» statt. Am Nachmittag gibt es den Workshop «Storytelling» vom Zuger Filmemacher Michael Werder und neu auch eine «Master Class» mit der Schweizer Produzentin Anne Walser. Tickets und Festivalpässe können ab sofort über die Website der Filmtage sowie über die Kinos in Zug bezogen werden. (rh/PD)

**Hinweis**  
Weitere Infos finden Sie auf [www.zugerfilmtage.ch](http://www.zugerfilmtage.ch)

ANZEIGE

OYSTER PERPETUAL  
DATEJUST 31  
IN 18 CT WHITE GOLD



ROLEX  
RÖSSELET  
1911

Uhren & Schmuck, 6300 Zug  
[www.roesselet.ch](http://www.roesselet.ch)